

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 242.

Montag, den 24. Oktober 1881.

(4786—2) **Kundmachung.** Nr. 14,775.

Am 15. d. Mts. ist einem Bewohner des Südbahnhofes ein Hühnerhund, langhaarig, mit langen herabhängenden Ohren, langem buschigen Schweife, von grauer Farbe, mit weißer und schwarzen Flecken, vom Hause entwichen, hat sich bis 19. d. Mts. in der Stadt und Umgebung herumgetrieben, hat mehrere Hunde gebissen und wurde zu letztgedachter Zeit in der Nähe von St. Christof im franken Zustande zu Stande gebracht.

Heute morgens ist der Hund verendet und hat die vorgenommene Section die Wuthkrankheit constatirt.

Infolge dessen wird auf Grund des Gesetzes vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35, und der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 12. April 1880, R.-G.-Bl. Nr. 36, angeordnet, dass im ganzen Stadtgebiete die Hunde durch 3 Monate nur mit einem sicheren Maulkorbe versehen herumlaufen dürfen oder aber überall außer Haus an der Leine geführt werden müssen.

Drei herumlaufende Hunde werden eingekerkert und verliert es wird gegen die Schuldtragenden im Sinne des § 45 des Gesetzes vom 29. Februar 1880, R.-G.-Bl. Nr. 35, vorgegangen werden.

Zugleich wird bemerkt, dass die gesetzlich geforderten Schutzmaßregeln für den Umkreis von 4 Kilometern außer dem Stadtgebiete durch die k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach werden angeordnet werden.

Stadtmagistrat Laibach, am 20. Oktober 1881.

Der Bürgermeister: Laščan m. p.

(4728—2) **Kundmachung.** Nr. 7064.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass der Beginn der Erhebung zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Maščiče

auf den 29. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei festgesetzt wird.

Es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, vom obigen Tage an sich beim gefertigten Bezirksgerichte einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19ten Oktober 1881.

(4729—2) **Kundmachung.** Nr. 10,872.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gegeben, dass mit den Localerhebungen zur

Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Raunif

am 29. Oktober 1881,

vormittags 8 Uhr, begonnen wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim gefertigten Gerichte zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 22. September 1881.

(4739—1) **Kundmachung.** Nr. 5671.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hienit bekannt gegeben, dass auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V, Nr. 12 mit den Localerhebungen zur

Anlegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinde Altlinden

am 25. Oktober 1881

begonnen werden wird.

Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. k. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte das Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20sten Oktober 1881.

Der k. k. Bezirksrichter: Deu m. p.

Oznanilo. St. 5671.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. sušca 1874, d. z. V, št. 12, pričelo poizvedbo

za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Staro Lipo
dné 25. oktobra 1881

ob 8 uri dopoldne v pisarni podpisane okr. sodnije, in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedó posestne razmere in da smejo povedati to, kar je pripravljeno za pojasnenje in varovanje njih pravic.

C. kr. okrajna sodnija črnomeljka dné 20. oktobra 1881.

Anzeigebblatt.

(4741—1) Nr. 7795.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 14. November 1881,

vormittags 10 Uhr, wird im hiergerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des Edictes vom 6. August 1881, Z. 5332, zur zweiten executiven Feilbietung der zum Elisabeth

Raurin'schen Verlasse gehörigen, auf 28 fl. geschätzten Gartenparcalle Rectf. Nr. 55 $\frac{1}{4}$, ad Magistrat Laibach

geschritten werden.

Vom k. k. Landesgericht Laibach, am 18. Oktober 1881.

(4740—1) Nr. 10,108.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Landesgerichte wird bekannt gegeben:

Am 27. Oktober 1881,

vormittags 10 Uhr, werden bei dem k. k. Landesgericht im Sitticherhose, 2. Stock II. 1750 Gramm zerschlagene, aus einer Untersuchung herrührende Silberbruchstücke im erhobenen Schätzwerte von 45 fl. öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Laibach, am 15. Oktober 1881.

(4641—1) Nr. 5860.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Fuchs von Semitsch die exec. Versteigerung der dem Mathias Primožic von dort gehörigen, gerichtl. auf 747 fl. 76 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 36 Steuergemeinde Semitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. November,

die zweite auf den 9. Dezember 1881

und die dritte auf den 7. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 19. August 1881.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 1. Juni 1881.

(1089—1) Nr. 3940.

Bekanntmachung.

Dem Nikolaus Juršinič von Prast Nr. 23, unbekanntem Aufenthalt, rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde die Klage de praes. 1ten August 1881, Z. 3940, des Michael Medic von Steyer wegen 40 fl. Herr Peter Peršič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagung auf den 19. November 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. August 1881.

(4645—1) Nr. 8694.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Ramp von Wöttling die executive Versteigerung der dem Martin Zugel von Dobrawiz gehörigen, gerichtl. auf 1260 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 25 Steuergemeinde Dobrawiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. November,

die zweite auf den 14. Dezember 1881

und die dritte auf den 18. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 19. August 1881.

(4644—1) Nr. 8166.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Bukovec von Semitsch die executive Versteigerung der dem Josef Lukežic von Semitsch Nr. 4 gehörigen, gerichtl. auf 909 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 119, Einl.-Nr. 1209 der Steuergemeinde Semitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 12. November,

die zweite auf den 14. Dezember 1881

und die dritte auf den 18. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 4. August 1881.

(4414—1) Nr. 6414.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Deu von Rassenfuß die mit Bescheid vom 24. Juni 1881, Z. 4256, auf den 6ten Oktober l. J. angeordnete dritte Realfeilbietungs-Tagung der dem Michael Pungercar von Pavlavas gehörigen, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 52, fol. 396 ad Reitenburg vorkommende, gerichtl. auf 745 fl. bewertete Realität sammt An- und Zugehör auf den 24. November 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze übertragen, dass obige Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 23. September 1881.

(4631—2) Nr. 7282.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 9. August 1873, Z. 4541, auf den 30. September 1873 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Verbišcar von Dragomelsdorf Nr. 27 gehörigen Realität wird mit dem vorigen Anhang auf den 5. November l. J.

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wöttling, am 14. Juli 1881.

(4525—3) Nr. 3814.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 19. Juli 1877, Z. 4393, bewilligt gemessene executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 343 ad Freudenthal, des Johann Dormiš von Paku, im Schätzwerte per 8110 fl., wird auf den 11. November 1881,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 2. Juni 1881.

(4669—1) Nr. 5390.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Macarius Maci von Podgrad die executive Feilbietung der dem Franz Majdič von Videm gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtl. auf 300 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4 ad Pfarrgilt Lustthal bewilligt und zur Vornahme derselben die Tagung auf den 21. November,

21. Dezember 1881 und 21. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze bestimmt worden, dass diese Realität, falls sie bei der ersten und zweiten Tagung nicht um oder über dem Schätzwert angebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird, sowie dass der mit Tode abgegangenen Katharina Majdič von Lustthal ein Curator in der Person des Herrn Georg Stoffic von St. Veit bestellt und demselben die bezüglichen Realfeilbietungsbescheide zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 1ten Oktober 1881.

(4708-2) Nr. 22,390.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Barthelma Euden von Jaglac bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Juni 1881, Z. 13,296, auf den

2. November l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realitat Einl.-Nr. 190 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach, am 16. Oktober 1881.

(4540-2) Nr. 5101.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der der Agnes Gorisek von Strajace gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 881 und 110 1/2, ad Herrschaft Pleterjah wegen schuldigen 300 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den

21. Dezember 1881 und die dritte auf den

25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Landstraß, am 23. September 1881.

(4600-2) Nr. 6464.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Blahutnik (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Kaspar Stempel aus Studa gehörigen, gerichtlich auf 5390 fl. geschätzten Realitäten Einlags-Nr. 29, 30 und 31 ad Grundbuch der Gemeinde Studa bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. November, die zweite auf den

23. Dezember 1881 und die dritte auf den

25. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Franz Cos aus Tersein wird erinnert, daß demselben Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar aus Stein, zum Curator ad actum bestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten September 1881.

(3986-2) Nr. 3935.

Bekanntmachung.

Den Josef und Jakob Wolf von Gereuth, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 1. August 1881, Z. 3935, der Maria Kapß von Hrelin Nr. 4 wegen peto. Anerkennung des Eigenthums Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

19. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. August 1881.

(4601-2) Nr. 7856.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gegeben:

Es seien über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) gegen Thomas Bobovsar von Rudnik Hs.-Nr. 7 die mit dem Bescheide vom 2. August 1881, Z. 6236, auf den 10. September, 8. Oktober und 12. November 1881 angeordneten executiven Feilbietungs-Tagatzungen der dem Thomas Bobovsar gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 499 ad Herrschaft Kreuz auf den

26. Oktober,

25. November und

24. Dezember 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 13ten September 1881.

(4481-2) Nr. 6814.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ursula, Maria, Katharina und Theresia Schitko von Mautersdorf und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Ursula, Maria, Katharina und Theresia Schitko von Mautersdorf und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Wadnal von Mautersdorf Nr. 13 die Klage auf Verjährungs- und Erlöshenerklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 218 ad Adelsberg aus dem Schuldscheine vom 7. Dezember 1832 haftenden Forderung, à per 27 fl., zusammen 108 fl., s. A. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

18. November 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 429 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Den, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juli 1881.

(3988-2) Nr. 3151.

Bekanntmachung.

Dem Johann v. Pfaenthal, dann Jakob und Josef Petschauer, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 30. Juni 1881, Z. 3151, des Johann Petschauer von Seitendorf Nr. 9 wegen Verjährungs- und Erlöshenerklärung von Satzposten Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

19. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Juli 1881.

(3991-2) Nr. 3346.

Bekanntmachung.

Der Maria geb. Hodevar, Margaretha Saje, dann Josefa und Anna Judnic, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 7. Juli 1881, Z. 3346, des Stefan Hodevar von Krupp wegen Verjährungs- und Erlöshenerklärung mehrerer Satzposten s. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

19. November l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juli 1881.

(4542-2) Nr. 4098.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gegeben, daß die mit Bescheid vom 24. April 1880, Zahl 1732, bewilligte und sohin einstweilen sistierte dritte executive Feilbietung der Realität ad Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 305 des Martin Duller von Karlece pcto. 18 fl. auf den

16. November 1881,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang reassumiert ist.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. September 1881.

(4602-2) Nr. 6670.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein die executive Versteigerung der dem Mathias Kepanssek aus Tscherna gehörigen, gerichtlich auf 1186 fl. geschätzten, im Grundbuche Urb.-Nr. 10, pag. 35 ad Hof Sdusch vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

10. Dezember 1881

und die dritte auf den

14. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Josef, Jakob, Miza und Mathias Kepanssek ist Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten September 1881.

(4532-2) Nr. 5934.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Jakob Gerjol von Pristava gehörigen Realität Band I, fol. 14 Billichgraz, im Schätzwerte per 5020 fl. mit drei Terminen auf den

12. November,

13. Dezember 1881 und

14. Jänner 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. September 1881.

(4360-3) Nr. 9882.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Andreas Marinsko von Kirchdorf wird die mit Bescheid vom 9. September 1879, Z. 6858, auf den 15. Dezember 1879, 16. Jänner und 18. Februar 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Voitsch wegen schuldigen 250 fl. sammt Anhang reassumando auf den

9. November,

9. Dezember 1881 und

11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4531-2) Nr. 5933.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Kerjic von Rakitna gehörigen Realität Band IV, fol. I ad Freudenthal, im Schätzwerte pr. 1163 fl. 50 kr., mit drei Terminen auf den

11. November,

10. Dezember 1881 und

13. Jänner 1882,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. September 1881.

(4599-2) Nr. 7273.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Blahutnik (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Johann Berle aus Mitterdorf (durch den Curator Johann Erzar) gehörigen, gerichtlich auf 2403 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 211 ad Münkendorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

16. Dezember 1881

und die dritte auf den

8. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten September 1881.

(4659-2) Nr. 11,139.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Valentin Tomazin von Neuwelt wird hie mit bekannt gemacht, dass demselben Herr Johann Korde, Gemeindevorstand von Hotederschitz, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 5. August l. J., Zahl 7085, womit in der Executionsfache des Johann Nagode von Hotederschitz gegen ihn pcto. 296 fl. 51 kr. f. A. die exec. Feilbietung der Realität sub Rectif.-Nr. 560, Urb.-Nr. 201 ad Voitsch, auf den 5. Oktober, 4. November und 7ten Dezember l. J. angeordnet, zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten September 1881.

(4265-3) Nr. 4742.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Vorsteherung der Kirche St. Anna in Ragguri (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) pcto. 15 fl. 13 kr. sammt Anhang die mit Bescheid vom 2. August 1881, Zahl 2168, auf den 2. d. M. angeordnete III. executive Feilbietung der dem Josef Polkar von Ragguri H.-Nr. 4 gehörigen, auf 265 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Senofetsch tom. IV, fol. 10, Urb.-Nr. 775, auf den

4. November 1881, vormittags von 9 bis 11 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 3. September 1881.

(4354-3) Nr. 9883.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Andreas Marinko von Kirchdorf (als Cessionär der Pfarrkirche U. L. F. in Kirchdorf) wird die mit Bescheid vom 16. Oktober 1880, Z. 9007, auf den 12. Jänner und 16ten Februar 1881 angeordnet gewesene und schon sistierte zweite und dritte executive Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 4435 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch, wegen schuldigen 52 fl. 50 kr. f. A. reasumando auf den

16. November und 15. Dezember 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4558-2) Nr. 4663.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen den verstorbenen Martin Drolc, resp. dessen unbenannte Erben und Rechtsnachfolger, zu Händen des Curators ad actum Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, die mit dem Bescheide vom 9ten Februar 1881, Z. 991, auf den 8ten Juni 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem verstorbenen Martin Drolc, nunmehr dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern gehörigen, gerichtlich auf 3275 fl. geschätzten Realität ad Pfalz Laibach Rectif.-Nr. 356 auf den

29. Oktober 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

Zugleich wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Drolc Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und derselben der diesbezügliche Realfeilbietungsbescheid zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 20sten Juni 1881.

(4623-3) Nr. 5702.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hie mit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Mathäus Novak von Kertina gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten und auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 34 ad Grundbuch Scheerenbüchel zu der auf den 9. November l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 11ten Oktober 1881.

(4116-3) Nr. 4697.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Mathäus Kosmač von Merzliog pcto. 462 Gulden 48 1/2 kr. die mit Bescheid vom 25. Juni 1881, Z. 3095, auf den 6ten September 1881 angeordnete Relicitation der von Francisca Ferjančič aus Sagolitsch erstandenen Realität ad Trilet pag. 253 auf den

15. November 1881, um 9 Uhr vormittags, mit dem früheren Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 31. August 1881.

(4577-3) Nr. 19,528.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Johann Rozmann in Kleinrajschna Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 22, Rectif.-Nr. 18 1/2, Einl.-Nr. 78 ad Steuergemeinde Ratschna, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

29. Oktober 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. September 1881.

(4365-3) Nr. 9384.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Lavrič von Planina die exec. Versteigerung der dem Jakob Blažon von dort gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 99, 85/11 ad Haasberg und sub Urb.-Nr. 40 ad Pfarvicariatsgilt St. Margareth in Planina bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den

10. Dezember 1881 und die dritte auf den

12. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4352-3) Nr. 9987.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) wird die mit Bescheid vom 1. Mai 1881, Z. 3858, auf den 31. August 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Lorenz Bekan von Gereuth Hs.-Nr. 26 gehörigen, gerichtlich auf 3318 Gulden bewerteten Realität sub Einl.-Nr. 38 ad Catastralgemeinde Gereuth auf den

16. November 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4372-3) Nr. 10,114.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Brenčič von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 6860 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 2 ad Catastralgemeinde Gereuth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. November, die zweite auf den

10. Dezember 1881 und die dritte auf den

12. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten September 1881.

(4606-3) Nr. 6227.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Valentin Rojc aus Podborst gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 328, Rectif.-Nr. 211/1 ad Grundbuch Herrschaft Commenda St. Peter, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. November, die zweite auf den

16. Dezember 1881 und die dritte auf den

18. Jänner 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4605-3) Nr. 6235.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung

der dem Jakob Roju aus Sachowitz gehörigen, gerichtlich auf 2076 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Exr.-Nr. 30, Urb.-Nr. 305 ad Herrschaft Michelsstetten, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

5. November, die zweite auf den

9. Dezember 1881 und die dritte auf den

13. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4604-3) Nr. 6231.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Johann Pirc aus Koses Hs.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 25 ad Grundbuch der Gemeinde Schententhurn bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

4. November, die zweite auf den

3. Dezember 1881 und die dritte auf den

11. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 10ten September 1881.

(4603-3) Nr. 6313.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Stein die exec. Versteigerung der dem Lukas Gasperlin aus Kaplavas gehörigen, gerichtlich auf 3850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 192, Rectif.-Nr. 119 ad Grundbuch Commenda St. Peter, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. November, die zweite auf den

10. Dezember 1881 und die dritte auf den

14. Jänner 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 14ten September 1881.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung wird allsogleich aufgenommen im Specereigeschäft der Herren **Klasnié & Comp.** in Villach. (4692) 5-5

Essigsiederei

ist preiswürdig zu verkaufen. — Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Herr

Gustav Fischer

(4732) 3-2 in Laibach.

Künstliche

Bähne u. Gebisse

werden nach neuestem amerikanischem System in **Gold, Vulcanit oder Celluloid** schmerzlos eingesezt. **Plomben in Gold** zc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst

Pustgas-Markose

beim (4597) 5

Bahnarzt A. Paichel,

an der Stadefly-Brücke im I. Stod.

Man biete dem Glücke die Hand!

400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **Hamburger grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen **50,800 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

Gewinne:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	23 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	3 à M. 8000,
1 à M. 60,000,	55 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	109 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	212 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	533 à M. 1000,
1 à M. 25,000,	1074 à M. 500,
4 à M. 20,000,	29,115 à M. 138,
7 à M. 15,000,	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmäßig amtlich festgestellt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
1 halbes " " " 3 " 1 3/4,
1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, Postzahlung oder Nachweisung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, aus welchen sowohl die Einteilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (4504) 27-6

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **31. Oktober d. J.** zukommen zu lassen.

Kaufmann & Simon,

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Brathering

versendet in Postfässern von 36 bis 38 Stück zu 3-50 Rm. franco gegen Nachnahme, ferner frische Bücklinge in Postkisten von 80 Stück zu 3-50 Rm. franco gegen Nachnahme, sowie ff. Gelee-Aal 6-50, Brataal 6-00 in Postfässern franco gegen Nachnahme.

Cöslin, Reg.-Bez. Stralsund.
(4726) 2-1 **Schmidt junior.**

Ein Commis,

tüchtiger Specerist, als auch in der Gemischtwarenhandlung bewandert, mit guten Referenzen, der deutschen und slovenischen Sprache kundig, sucht Stellung. — Gefällige Zuschriften sind an Müllers Annoncenbureau in Laibach zu richten. (3872)

Alois Korsika, Kunst- und Handelsgärtnerei, Laibach,

Hauptgeschäft
Polanassrasse
Nr. 12.

Filiale
Schellenburggasse
Nr. 6

empfiehlt sein reiches Lager von **trockenen Kränzen**, sehr elegant gebunden und billig, zu **Grabdecorationen**, ausserdem **Kopfkissen** und **Anker**.

Frische Kränze werden aus feinsten Blumen, **Camellen**, **Rosen** und **Veilchen** etc. auf Bestellung zu verschiedenen Preisen billigst verfertigt.

Decorationspflanzen für **Gräber**, **Leichen**- und **sonstige Feierlichkeiten** werden billigst ausgeliehen und die Aufstellung besorgt.

Für die herannahende Wintersaison empfiehlt sich Obiger zu zahlreichen Aufträgen aller in sein Fach gehörigen Arbeiten. (4737) 2-1

unübertroffen.



MAAGER'S
echter gereinigter

Bis jetzt

LEBERTHRAN

W. h. k. u. p.

von **Wilhelm Maager** in Wien,

von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner **leichten Verdaulichkeit** wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verwendet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden**, gegen **Skropheln**, **Flechten**, **Geschwüre**, **Kautauschläge**, **Drüsenkrankheiten**, **Schwäche** etc. u. s. w. — in meiner **Fabrik-Niederlage: Wien, Heumarkt 3**, sowie in den meisten Apotheken und renommirten Materialwaaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

h. k. u. p.

Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wenzel, Kaufleute.

Cilli: Baumachs Witwe, Apotheke. Krainburg: Carl Schavnik, Apotheker. Rudolfswert: D. Rizzoli, Apotheker.



Unterleibsleiden,

insbesondere **Schwächezustände** und **Nervenzerrüttung**, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren **radical** unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges **Specialarzt Dr. L. Ernst**, Post, Adlegasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (4735) 1

Dr. Spranger'sche

Magentropfen,

von ärztlichen Autoritäten empfohlen,

helfen sofort bei **Magentrampf**, **Migräne**, **Fieber**, **Colic**, **Verfäulung**, **Uebelkeit**, **Kopfschmerz**, **Brustkrampf**, **fettem Aufstoss**. Bewirken **schnell** und **schmerzlos** offenen Leib. Gegen **Hämorrhoiden** ausgezeichnet. Bei **Scropheln** lösen sie den **Krankheitsstoff**, **Würmer** und **Säure** mitabführend. Bei **Bräune**, **Typhus**, **stündlich 1/4 Theelöffel**, **benimmt** sofort **Bösartigkeit** und **Fieberhige** der **Krankheit**. **Schützen** vor **Anstichungen**. Bei **belegter Zunge** den **Appetit** sofort wieder **herstellend**. **Man** versuche mit einer **Wenigkeit** und **überzeuge** sich selbst von der **momentanen Wirkung**.
Zu haben bei **Herrn Apotheker J. Swoboda** in Laibach. Preis à **Flacon 30 fr.** und **50 fr.** (2078) 26-13

10 Jahre Erfolg!

Tuberosen-Milch.

Zubereitet von

Gabriel Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach.

Durch den täglichen Gebrauch dieser Milch, aus **vegetabilischen** und **unschädlichen** Substanzen **zusammengesetzt**, wird die **Haut** weich, **samtig** und **zart**, **hepatische** Flecke, **Sommersprossen**, **Wimperl**, **Ausschläge**, **unnatürliche Röthe** verschwinden, zu **frühe Falten** werden **entfernt**, und die **Haut** nimmt **allmählich** ihre **Elasticität** und **Frische** wieder an.

In **Flaschen à 1 fl.**

(4510) 1 verkauft:

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Wiener Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt in Wien.

Voll eingezahltes Actienkapital

Gulden 1.000,000 österr. Währ.

Die Anstalt versichert:

- 1.) **Auf das Ableben.** (Tabelle I). Das Kapital wird den Erben, wann immer der Tod eintritt, oder an den Versicherten selbst im 85. Lebensjahre bezahlt; ferner
- 2.) **Aussteuer-Kapitalien zu Gunsten von Kindern.** (Tabelle III). Die Prämie wird nur bis zum Ableben des Contractanten bezahlt, und für den Todesfall des Kindes ist die Versicherung auf einen andern Begünstigten übertragbar.
- 3.) **Doppeltes Kapital** (Tabelle IV) und zwar zahlbar einmal an den Versicherten selbst bei Erreichung eines bestimmten Alters und ein zweitesmal im Falle Erreichung dieses Termins nach dem Ableben an dessen Erben.
- 4.) **Kapital mit Rentengennuss.** (Tabelle V). Diese Combination besteht noch bei keiner anderen Lebensversicherungs-Anstalt und ist bestimmt, nicht nur die Familie, sondern gleichzeitig sich selbst zu versorgen. Die Rente wird hiernach an den Versicherten selbst von einem bestimmten Lebensalter bis zu seinem Lebensende ausbezahlt und nach Ableben erhalten dessen Erben ausserdem das versicherte Kapital.

Die jährliche Prämie beträgt nach den obigen Tabellen:

Eintritts-Alter	Tabelle I für fl. 1000	Tabelle III für 1000 fl. auf 20jährige Dauer	Tabelle IV für fl. 1000 auf 25jährige Dauer	Tabelle V für fl. 1000 Kapital und fl. 100 Rente auf das 65. Lebensjahr
25	fl. 18-80	fl. 37-30	fl. 41-60	fl. 22-67
30	" 22-40	" 37-85	" 43-40	" 28-32
35	" 26-30	" 38-60	" 46-10	" 35-38
40	" 31-70	" 39-75	" 48-60	" 45-78
45	" 38-20	" 41-10	" 52-10	" 61-57
50	" 46-80	—	—	" 87-51

Alle näheren Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt in **Wien, I., Himmelfortgasse 6**, oder bei **Herrn Jakob Dobrin**, Hauptagent in **Laibach**, der **Wiener Versicherungs-Gesellschaft**. (4424) 3-3